

file der natürlichen Salzlagerstätten weder wesentlich noch nützlich. Die Frage der Primarität oder Sekundarität der Salzablagerungen erscheint nicht so sicher erledigt, wie in der Schrift dargestellt, und wir möchten vielmehr von der weiteren Erforschung der einschlägigen Verhältnisse noch mancherlei überraschende Aufschlüsse erwarten. Weiteren Ausstellungen geringfügiger Natur gehen wir um so lieber aus dem Wege, als die kleine Schrift nach wie vor weiteren Kreisen als erstes Orientierungsmittel sonst sehr wohl empfohlen werden kann.

*Kubierschky.*

**Das schweizerische Patentrecht und die zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweiz gelgenden patentrechtlichen Sonderbestimmungen.**

Von Oskar Schanze. Leipzig, Verlag von Harry Buschmann. M 5.—

Der Entwurf des neuen schweizerischen Patentgesetzes ist unlängst mit einer „Botschaft“ von der schweizerischen Bundesregierung der Bundesversammlung vorgelegt worden. Da ist es denn für diejenigen, die besondere Wünsche hinsichtlich der Neugestaltung des schweizerischen Patentrechtes haben, von höchster Bedeutung, sich mit dem Wesen dieses Rechtes vertraut zu machen. Zu diesem Zwecke sei auf das Schanze'sche Buch über das schweizerische Patentrecht, welches schon vor einiger Zeit erschienen ist, aufmerksam gemacht. Unter Heranziehung einer umfassenden Literatur erörtert Schanze in seiner bekannten tiefgründigen Weise alle das schweizerische Patentwesen betreffenden Fragen.

Beim Lesen des vorliegenden Buches ist mir eine ganze Reihe von Punkten vorgekommen, die mir nach den Ausführungen Schanze's in ganz anderer Beleuchtung erscheinen als früher. Besonders sei hingewiesen auf die Erörterungen über die Neuheit (S. 9—18), über den Unterschied zwischen der Bekanntgabe (publication) und dem Bekanntsein (publicité im französischen, connaissance im schweizerischen Rechte), über die Darstellung der Erfindung durch ein Modell (S. 19—23) u. a. An die knappe, bisweilen eigenartige (vgl. z. B. S. 73: widerklageweise) Ausdrucksweise Schanze wird man sich sehr schnell gewöhnen, und man wird dann durch das Lesen — oder besser Studium — des Schanze'schen Buches Belehrung und Anregung in hohem Maße haben. *Wohlgemuth.*

**Berichtigung.** Die Carl Wintersche Universitätsbuchhandlung in Heidelberg teilt uns mit, daß die 6. Auflage von Gmelin-Kraut's Handbuch der anorganischen Chemie nicht, wie auf S. 1308 angegeben, unvollendet geblieben ist. Dieselbe liegt vielmehr seit 1889 abgeschlossen vor.

*Die Reduktion.*

---

### Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 10./9. 1906.

12h. C. 14 417. Verfahren zur Erzeugung festhafter Bleisuperoxydüberzüge auf Elektrodenkohle durch Elektrolyse von Bleisalzlösungen, insbesondere für die Verwendung als Anoden in Chloridlösungen. Konsortium für elektrochemische Industrie, G. m. b. H., Nürnberg. 2./3. 1906.

Klasse:

- 12n. K. 29 186. Einrichtung zur Aufschließung von Erzen, im besonderen Schwefelerzen. G. E. Kingsley, Toronto, Ontario, Canada. 16./3. 1905.
  - 21f. D. 16 146. Verfahren zur Herstellung von Leuchtkörpern für elektrische Glühlampen aus hitzebeständigen unedlen Metallen, insbesondere aus Molybdän, Wolfram, Vanadium, Tantal. Deutsche Gasglühlicht A.-G. (Auergesellschaft), Berlin. 11./8. 1905.
  - 22f. F. 19 495. Verfahren zur Darstellung von Farblacken und Pigmentfarben. (M). 10./11. 1904.
  - 29b. T. 11 141. Verfahren zur Herstellung von künstlicher Seide und künstlichen Haaren aus Kasein. Dr. F. Todtenhaupt, Dessau. 5./4. 1906. Priorität in Frankreich vom 25./7. 1905 anerkannt.
- 

Reichsanzeiger vom 13./9. 1906.

- 6b. L. 21 864. Beweglicher Gärbottich oder Hefefäßkübler mit flach konisch ausgebildeten Kühlrohren. S. Lysakowski, Posen. 4./12. 1905.
  - 10a. D. 16 467. Kohlenstampfmaschine mit durch Saug- und Preßluft betriebenem Stampfer. Dillingen Fabrik gelochter Bleche, F. Meguin & Co., A.-G., Dillingen a.d.Saar. 21./11. 1905.
  - 12i. S. 19 992. Vorrichtung zum Reinigen heißer Gase, namentlich schwefliger Säure. J. Shields, Willesden Green. 31./8. 1904.
  - 12i. S. 19 993. Verfahren zur Reinigung von schwefliger Säure für den Bleikammerprozeß. Derselbe. 31./8. 1904.
  - 12i. S. 21 666. Verfahren zum Konzentrieren von Salpetersäure durch Elektrolyse. Salpetersäure-Industrie-Gesellschaft, G. m. b. H., Gelsenkirchen IV. 27./9. 1905.
  - 12i. W. 24 797. Verfahren zur Darstellung von Stickstoffdioxyd durch Einwirkenlassen von Stickoxyd auf konzentrierte Salpetersäure. P. Winand, Köln. 20./11. 1905.
  - 12k. Sch. 24 453. Verfahren zur Darstellung von Alkalicyaniden aus Alkalimetall freiem Stickstoff und Kohle bei erhöhter Temperatur. Dr. O. Schmidt, Bonn a. Rh. 9./10. 1905.
  - 12o. B. 37 053. Verfahren zur Darstellung von Alkoxyglykolen; Zus. z. Anm. B. 40 342. A. Behal und M. Sommelet, Paris. 28./4. 1904.
  - 12o. B. 40 546. Verfahren zur Darstellung von Alkylacylverbindungen drei- und mehrfach halogenierter aromatischer Amine. (B). 22./7. 1905.
  - 12o. C. 13 419. Verfahren zur Herstellung haltbarer Jodpräparate aus Fetten durch Jodierung rung. (Heyden). 25./2. 1905.
  - 12o. H. 37 346. Verfahren zur Darstellung konzentrierter Ameisensäure aus Formiaten; Zus. z. Pat. 169 730. Dr. M. Hamel, Grünau, Mark. 22./4. 1904.
  - 12o. K. 29 849. Verfahren zur Darstellung von Dithioglykolsäure. (Kalle). 30./6. 1905.
  - 24e. T. 10 677. Gaserzeuger. F. Thiele, Hildesheim. 22./9. 1905.
  - 80b. B. 39 014. Verfahren zur Herstellung künstlicher Massen und Gegenstände aus natürlichem oder künstlichem Korund oder geschmolzenem Aluminiumoxyd und Zement, Kalk, Gips oder anderen mit Wasser erhärtenden Bindemitteln. C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof. 20./1. 1905.
-

**Eingetragene Wortzeichen.**

**Albrecht Dürer** für Farben. Fa. A. Martz, Stuttgart.

**Antirheumol** für pharmazeutisches Produkt. Dr. C. Sorger, Frankfurt a. M.

**Eternit** für Lederkonservierungsmittel. Georg Schröder, Lübeck.

**Granitumen** für Masse zur Herstellung von Straßenpflaster. O. Wileke Nachfl., J. Jacob, Berlin.

**I did** für Arzneimittel, diätetische Präparate, Parfüms, Seifen, usw. J. D. Riedel A.-G., Berlin.

**Linosan** für Heilmittel. Dr. Hannach & Bloch, Berlin.

**Naurastal** für pharmazeutische Präparate. E. Marlier, Berlin.

**Pintarin** für Farben. Fa. L. Diehl, Hamburg.

**Robos** für chemisch-technische Präparate usw. K. A. Lingner, Dresden.

**Sapen** für chem.-pharmazeut.-technische Präparate usw. Krewel & Co., G. m. b. H., Köln a. Rh.

**Sedalgin, Mortinol** für Arzneimittel. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh.

**Sinol** für Chemikalien zur Prüfung von Milch, Lab- und Bakterienkulturen usw. Sichler, Leipzig.

**Stovarenin** für Arzneimittel, Desinfektionsmittel usw. J. D. Riedel, A.-G., Berlin.

**Sulfogenol** für chemisch-pharmazeutisches Produkt. Lüdy & Cie., Burgdorf (Schweiz).

**Surchauv** für technische Ole. A. Bruntsch Nachf., Brauß & Oldendorf, Hamburg.

**Syrolat** für pharmazeutische Präparate. Sicco med. chem. Institut F. G. Sauer G. m. b. H., Berlin.

**Wargelin** für Ungeziefervertilgungsmittel. G. Schmalz, Neusalza-Spremberg.

**Wiedls Parket-Lilie** für Bohnerwachs. Friedrich Wiedl, München.

**Patentliste des Auslandes.**

Herstellung von **Aminoalkohol**. E. Fourneau Paris. Amer. 829 262 und 829 374. (Veröffentl. 21./8.)

Herstellung von Steinkohlen- und Koksbriketts. O. Drosté, Zwischenahn. Österr. A. 6013 1905. (Einspr. 1./11.)

Automatischer **Destillationsapparat**. F. J. Clemenger, Beaumont, Tex. Amer. 829 258. (Veröffentl. 21./8.)

Sulfatisierung von **Erzen** und Hüttenerezeugnissen aller Art durch Verschmelzen mit Sulfaten. Dr. E. Encke, Kattowitz, O.-S. Österr. A. 6041/1905. (Einspr. 1./11.)

Extraktion von Kupfer und Blei aus ihren **Erzen** oder mineralischen Verbindungen. Gathay. Engl. 18 574/1906. (Veröffentl. 13./9.)

**Schützende Farbe**. Milburn. Engl. 18 683/1905. (Veröffentl. 13./9.)

**Farbmasse** zum Zeichnen von Textilmaterialien. Miller & Ginger. Engl. 23 206/1905. (Veröffentl. 13./9.)

Herstellung eines **Farbstoffes** und von Farblacken daraus. (M). Engl. 9989/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Herstellung auf der Faser chromierbarer **Azofarbstoffe**. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel. Frankr. Zus. 6335 351 125. (Ert. 15.—21./8.)

Herstellung von chlorierten Indigofarbstoffen. (M). Österr. A. 1021/1905. (Einspr. 1./11.)

Herstellung von Fettsäuren aus Fettsäureestern. Vereinigte Chemische Werke A.-G. Engl. 25 680/1905. (Veröffentl. 13./9.)

Alkalosalze der **Formaldehydsulphoxylsäure**. Rohner. Engl. 14 343/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Herstellung von **Formiaten**. Nitritfabrik G. m. b. H. Fankr. 367 088. (Ert. 15.—21./8.)

**Feuerlöscher**. Pluvius Feuerlöscher-Ges. Engl. 477/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Chemische **Feuerlöscher**. Lightfoot. Engl. 2849/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Chemischer **Feuerlöscher**. W. Graaf & Co. Engl. 17 074/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Apparat, um **Gase** der Wirkung von Flüssigkeiten auszusetzen. W. Feld, Hoenningen a. Rh. Amer. 829 261. (Veröffentl. 21./8.)

Vorrichtung zum Reinigen von Hochofen- und anderen **Gasen**. A. Sahlin, London. Österr. A. 5462/1904. (Einspr. 1./11.)

Vorrichtung zur Erzeugung von brennbaren **Gasen** aus flüssigen Brennstoffen. Lead Process Company, Philadelphia, V. St. A. Österr. A. 2118/1905. (Einspr. 1./11.)

Herstellung eines **Gases** zu Beleuchtungs-, Heiz- oder motorischen Zwecken. H. S. Elworthy, St. Albans, Grafschaft Herts, England. Österr. A. 2583/1905. (Einspr. 1./11.)

Vorrichtung zur Herstellung eines hauptsächlich aus Methan bestehenden **Gases** zu Beleuchtungs-, Heiz- oder motorischen Zwecken. Derselbe. Österr. A. 2584/1905. (Einspr. 1./11.)

**Gasfabrikation**. S. a. h. d. b. o. l. t. Engl. 16 955 1905. (Veröffentl. 13./9.)

Herstellung von  $\Delta_4$ -Cyclogeransäure. (M). Frankr. Zus. 5767/361 637. (Ert. 15.—21./8.)

Herstellung von **Glühfäden** für elektrische Glühlampen. Crawford. Engl. 14 898/1905. (Veröffentl. 13./9.)

Synthese von **Glycidäthern** und Aldehyden. G. Darzens. Frankr. 361 698. (Ert. 15. bis 21./8.)

Behandlung von **Gold**, Silber und anderen Edelmetall enthaltenden Pyritmineralien. W. Blackmore & A. Howard. Frankr. 367 085. (Ert. 15.—21./8.)

Apparat zur Färbung von **Holz**. M. Schmidt Frankr. 367 059. (Ert. 15.—21./8.)

**Homogenisierapparat** zum Emulgieren, Pulverisieren und Homogenisieren von Flüssigkeit oder halbflüssigen Stoffen. Petitpierre. Engl. 10 162/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Direkte Herstellung der **Isoborneoläther** mittels Chlor- oder Bromhydrat von Pinen. (Heyden). Frankr. Zus. 6354/365 814. (Ert. 15.—21./8.)

Apparat zur Vulkanisierung von **Kautschuk**-gegenständen. E. Hopkinson & T. Midgley. Frankr. 367 070. (Ert. 15.—21./8.)

Reinigung von mit Eisensalzen verunreinigtem **Kupfersulfat**. Condeera. Engl. 1299/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Gewinnung von **Leim** und Gelatine aus Konchen. Dr. H. Hilbert, Heufeld & Bayreische A.-G. für chemische und landwirtschaftliche-chemische Fabrikmate, Heufeld. Österr. A. 853/1903. (Einspr. 1./11.)

Herstellung eines die Staubbildung verhügenden **Makadams**. H. Aeberli, Zürich. Österr. A. 3683/1905. (Einspr. 1./11.)

Herstellung von **Messing**. Zentralstelle für Wissenschaftlich-Technische Untersuchungen G. m. b. H. Engl. 17 758 1906. (Veröffentl. 13./9.)

Elektrolytische Behandlung von **Milch**. C. T. Willson, Amenia, N. Y. Amer. 829 308. Übertr. W. H. Sheffield, Hobart, N. Y. (Veröffentl. 21./8.)

Herstellung von Mineralölemulsionen. J. Stockhausen, Crefeld. Österr. A. 3274/1904. (Einspr. 1./11.)

Substanzmischung. J. W. Hopper, Holyoke, Mass. Amer. 829 155. (Veröffentl. 21./8.)

Konservierung von Nährmitteln. Badoud. Engl. 8677/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Konservierung und Transport von Nahrungsmitteln. O. de S a n t a - C r u z. Frankr. Zus. 6346/354 870. (Ert. 15.—21./8.)

Herstellung von Nitriten. (B). Engl. 4219 1906. (Veröffentl. 13./9.)

Behandlung von Papiermasse. Evans. Engl. 19 808/1905. (Veröffentl. 13./9.)

Herstellung klarer Tinkturen mittels alkoholischer Pflanzenextrakte. Wilhelm Anhalt G. m. b. H. Frankr. 367 062. (Ert. 15.—21./8.)

Organisches Phosphat. Compagnie Industrielle des Mines et Carrières de Clarp. Frankr. 367 006. (Ert. 15.—21./8.)

Herstellung von Farbenphotographien. (Scheiring). Österr. A. 2143/1906. (Einspr. 1./11.)

Empfindliche Platte für das Photographieren in natürlichen Farben. La Société anonyme des Plaques et Papiers photographiques A. Lumière et ses fils, Lyon-Monplaisier. Österr. A. 2390/1906. (Einspr. 1./11.)

Rauchloses Pulver. Cocking & Kynoch. Engl. 21 779/1905. (Veröffentl. 13./9.)

Reinigung von Rohsäften. P. Funck, Berlin. Österr. A. 5459/1904. (Einspr. 1./11.)

Schmiermittel. Chapman & Knowles. Engl. 6289/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Sprengstoff. L. Barthélémy, Paris. Amer. 829 362. (Veröffentl. 21./8.)

Herstellung von künstlichem Stein. Alexander-Katz. Engl. 3182/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Extraktion von Suprarenalin. A. G. Manns & F. C. Koch, Chicago, Ill. Amer. 829 220. Übertr. Armour & Company. (Veröffentl. 21./8.)

Reinigen von Talg. Harris. Engl. 4290 1906. (Veröffentl. 13./9.)

Bromsubstituiertes Tanninharnstoffderivat und Verfahren zur Herstellung desselben. A. Voswinkel & R. Lauch, Berlin. Amer. 828 908. (Veröffentl. 21./8.)

Herstellung von technisch reinem, ziehbarem Tantal. Siemens & Halske. Engl. 14 062 1906. (Veröffentl. 13./9.)

Teer- und Asphaltmassen zur Herstellung von Anstrichen, Kitten, Platten und dgl. F. C. Mat-

thies & Cie. Erbach i. Odenwald. Österr. A. 5768/1904. (Einspr. 1./11.)

Herstellung neuer Alkoholester der Terpen- und Kampfenreihe. (B). Frankr. 367 057. (Ert. 15.—21./8.)

Herstellung einer Lösung für therapeutische Zwecke. Hirsch. Engl. 18 147/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Verfahren zum Schützen von Tiegeln. R. A. McDonald, Pittsburgh, Pa. Amer. 828 954. (Veröffentl. 21./8.)

Verfahren und Vorrichtung zum Trennen gewisser Bestandteile fein verteilter Materialien in einer Flüssigkeit, in welcher sie auf künstlichem Wege zum Aufsteigen oder Schwimmen gebracht werden. The Ore Concentration Syndicate Limited, London. Österr. A. 3749 1905. (Einspr. 1./11.)

Herstellung von unentzündlichem Material mit nicht nitrierter Zellulose. Trocquenet. Engl. 8167/1906. (Veröffentl. 13./9.)

Entfernung von Verunreinigungen aus Wasser. B. Kniffeler, Milwaukee, Wis. Amer. 828 938. Übertr. Ver a C h e m i c a l C o m p a n y. (Veröffentl. 21./8.)

Apparat zur Filtrierung und Reinigung von Wässern. G. Dünkelberg. Frankr. 366 991. (Ert. 15.—21./8.)

Behandlung des Speisewassers für Dampfkessel. Clark. Engl. 22 148/1905. (Veröffentl. 13./9.)

Herstellung zelloidähnlicher Massen. Dr. C. Claessen, Berlin. Österr. A. 1644/1906. Einspr. (1./11.)

Herstellung von Zelluloseslösungen. Friedrich. Engl. 17 164/1905. (Veröffentl. 13./9.)

Herstellung von Zement aus Hochofenschlacke. C. Canaris jr., Duisburg-Hochfeld. Österr. A. 3891/1905. (Einspr. 1./11.)

Herstellung zementhaltiger Produkte. W. E. Jaques, Grand Rapids, Mich. Amer. 829 012 829 014. (Veröffentl. 21./8.)

Behandeln von Ziegeln und anderen Tongegenständen. J. Simons, Los Angeles, Cal. Amer. 829 177. (Veröffentl. 21./8.)

Reinigung der Zuckerlösungen der Rohzuckerfabrikation und -raffinerien von Nichtzuckerstoffen. F. Hlavati, Wien. Österr. A. 6233/1904. (Einspr. 1./11.)

Einrichtung zur Diffusion von Zuckersäften. L. Naudet, Paris. Österr. A. 2789/1903. (Einspr. 1./11.)

## Verein deutscher Chemiker.

### II. H. Niedenführ †.

Am 21. April 1906 abends gegen 11 Uhr verschied an den Folgen eines kurz vorher eingetretenen Gehirnschlages Hugo Heinrich Anton Niedenführ in Berlin-Halensee. Bis wenige Minuten vor seinem Tode hatte der Verewigte in angeregter und vergnügter Unterhaltung mit den Seinen den Abend verbracht, so daß die Katastrophe für alle gänzlich unerwartet eintrat.

Der Verstorbene war am 25. Februar 1860 zu Schoppinitz in Oberschlesien geboren, woselbst sein Vater als Beamter in den Diensten von G. von Giesches Erben tätig war. Schon bald starb der

Vater, so daß die Erziehung des Knaben der Mutter allein oblag. Nachdem er längere Zeit das Gymnasium besucht hatte, kam er nach Breslau auf die reorganisierte Provinzialgewerbeschule mit Fachklassen, die er nach erfolgreichem Besuch der chemischen Abteilung mit dem Zeugnis der Reife im Jahre 1881 verließ. Leider standen der Mutter nicht die Mittel zur Verfügung, um den befähigten jungen Mann zur technischen Hochschule zu senden. Die Verwaltung der Firma G. von Giesches Erben in Reckehütte übertrug ihm eine Assistentenstelle am Hüttenlaboratorium.

Lange war seines Bleibens nicht im Labora-